

Kunst am Bau / Kunst im öffentlichen Raum / realisierte Wettbewerbsergebnisse 2004-2010 in Treptow- Köpenick

Titel:

Kopfbewegung - heads, shifting



Autoren: Josefine Günschel und Margrund Smolka

Entstehungszeit: 2004-2008

Ort: Forum der Humboldt- Universität Berlin - Adlershof

Material und Maße: Kunststoff, Schrittmotoren, Steuerung, Stahl, Aluminium
- Höhe Köpfe 1,75 Höhe Stele: 5,2 Meter

Erläuterung

Zwei androgyn anmutende, zwitterhafte Köpfe scheinen, leicht versetzt zueinander, in 5 Meter Höhe die Hüterinnen des Platzes zu sein. Sie sind in sich in ständiger subtil rotierender Bewegung; so, dass sich die geschlossene Form laufend verändert, sich gelegentlich auflöst, um letztlich als abstrakte Gebilden wahrnehmbar- zur Ausgangssituation zurückzufinden. Aufgrund der schier unendlichen Kombinationsmöglichkeiten entsteht immer wieder ein neues Erscheinungsbild. Kommunikation- findet so seine Analogie in den Dialogpositionen der Köpfe: zu- oder abgewandt, meditativ versunken, in Auflösung begriffen, prozesshaft, wie das Leben selbst. Sie sind mittlerweile zu einem Sinnbild des Standortes Adlershof geworden

Titel: Der Turnschuh



Autorin: Maria-Luise Faber

Entstehungszeit: 2004

Ort: Foyer der Turn- und Mehrzweckhalle der Albatross-Schule, Treskowallee 222

Material/ Maße: reliefartige Holzgestaltung farbig und sw
mehrteilig, 1,80 m x 1 m groß

Erläuterung: Im Mittelpunkt dieses Ergebnisses steht eine mehrteilige reliefartige Holzgestaltung, in deren Zentrum die Poesie des Alltäglichen steht. **Der Turnschuh** als Symbolträger für Sport und Freizeit, aber auch seine Funktion und seine ästhetische Formensprache sind Inhalt der Gestaltung. Die geplanten Elemente wurden in die Blickachsen des Foyers eingefügt, so dass sie miteinander korrespondieren. Eine Spielsituation wird simuliert, die zum „Begreifen“ einlädt und Spielen auffordert

„Brüche in Zeit und Raum“ - Eingeladener Wettbewerb in 2 Teilen

Teil1 /Titel: Vom Abwägen - vor dem Abheben



Autorin : Pomona Zipser

Entstehungszeit: 2008-2009

Ort: Gebrüder Mongolfier Gymnasium , Ellernweg 20-22, Johanisthal

Material / Maße: Aluminiumrelief 1,20 x 50 cm und Aluminiumskulptur 3m (nach unten verjüngend)

Erläuterung:

In assoziierter Form wird sich dem Thema Fliegen und den Namensgebern der Schule genähert. Brüchig spröde transparente Konstruktion, die durch die Decke zu rauschen scheint, markiert den Raum, interpretiert sehr frei zwischen Innehalten und schwungvollem Aufbruch.

Teil 2 Wettbewerb Brüche in Zeit und Raum

Wandbild : Neuinszenierung des Originals „ Frieden und Völkerfreundschaft“



Autorin Pomona Zipser

Erläuterung:

In der ehemaligen Aula befand sich ein großformatiges und kunsthistorisch wertvolles Wandbild von Vera Singer und Gerhard Moll, aus den 50-er Jahren. Selbiges wäre den Abrissarbeiten zum Opfer gefallen, hätten sich nicht die Kommission und viele Nutzer für die Rettung stark gemacht.

Im 1. Teil sollten die verbliebenen, ca. 50 gleichgroßen Bruchstücke als eine Art Neuinszenierung von Brüchen in Raum und Zeit gestaltet werden. Der 2. Teil der Aufgabenstellung orientierte auf eine freie künstlerische Gestaltung ebenso zum Thema Brüche in Zeit und Raum. Auf einer Wand wird das Hauptstück aus der Mitte rekonstruiert, auf der 2. Wand werden drei Gruppen die restlichen Teile angeordnet. Die Elemente sollen ihren ursprünglichen Kontext behalten, so dass die Aussage erkennbar bleibt; aus Respekt und Wertschätzung des Originals.

Titel :Wandbilder „ Das Essen“ „ Gedankenmaschine“



Autorin: Kerstin Seltmann

Entstehungszeit: Eingeladener Kunst – Wettbewerb’ 2009/ 2010

Ort: Künstlerische Gestaltung der neuen Mensa der Bölsche - Oberschule in Berlin-Friedrichshagen, Aßmannstrasse

Material / Maße: Acryl auf geputzter Wand , 7 x 2,20 Meter und 11 x 2,80 Meter

Erläuterung:

Die beiden Wandbilder beziehen sich als Kontrast auf die neue Funktion des Raumes. Thematisch kreisen die assoziativen malerischen Bildobjekte – und Beziehungen um Geselligkeit, Traumwelten... – in hintergründig metaphernhafter sowie spielerisch humorvoller Semantik.

*„Das Essen: Das Essen... die Party... das Fest, der Tisch, Teller und Bestecke .
Traum/ Vision oder ein schönes Gelage am Abend?*

*Hinaus mit dem Schulalltag/ hinein in die Traumwelt ...ins Internet oder auf die Eisbahn...
Freie Zeit... ein Geschenk... und ein gutes Essen mit tollen Freunden Freude und Genuss.“*

-im Fries "Gedankenmaschine" finden sich Anspielungen auf Jugendstilelemente, die sich im Haus verteilt als Stuckbemalung finden lassen.

Gedankenmaschine:

...nicht von dieser Welt und nicht aus dieser Zeit... eine Zeitreise inmitten von Trauben, Fisch und Huhn. Jugendstilornamenten, ein Puttenpaar am Rand, der kleine Löwe und der Stier der in die Trauben springen will...

Die Wand ein Spielfeld voller sonderbarer Dinge die sich sittsam und fleißig geben ...

Titel: Spiegelwelten Kinder fliegen ohne Lizenz



Autorin: Erika Klagge

Entstehungszeit: Eingeladener Kunst-Wettbewerb 2006/2007

Ort: Kindertagesstätte in der Melli-Beese Straße

Material / Maße: spiegelpolierter Edelstahl / Durchmesser 0,80 cm bis 1,00 Meter

Erläuterung: An mehreren Orten des Flachbaus, außen und innen, wurden leicht gewölbte Zerspiegel installiert, die allen Nutzern immer wieder überraschende Erfahrungen und frappierende optische Wirkungen mit ihrem Selbstbild bieten.